



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÓNOMA DE SARDIGNA  
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

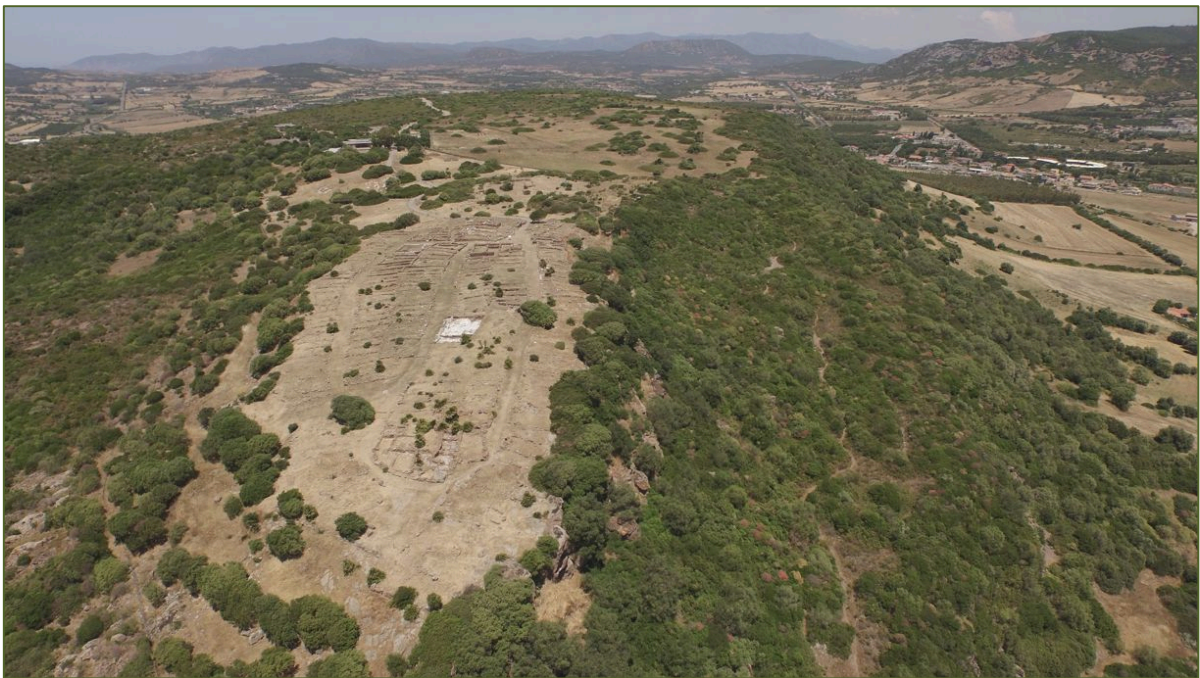
# Archäologischer Bezirk Monte Sirai

Patrimonio culturale  
**SARDEGNA** Virtual Archaeology



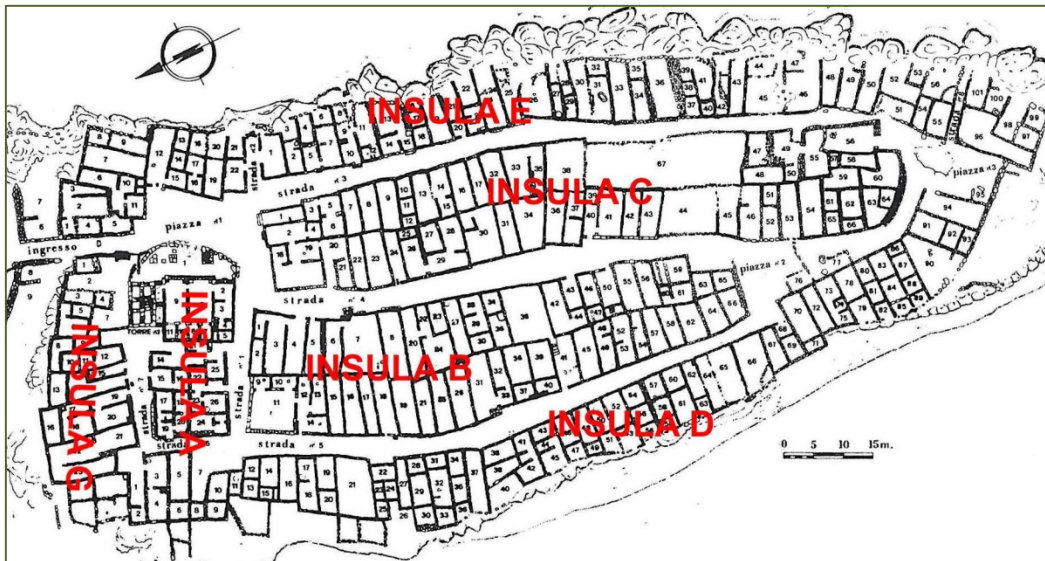
## ■ Der Ort, Struktur und chronologische Phase

Die Siedlung von Monte Sirai befindet sich auf der Hochebene und weist eine dichte Bebauung auf; die Lage wurde sorgfältig ausgewählt, um eine intensive Nutzung zu gestatten.



**Abb. 1** - Monte Sirai (Foto von Unicity S.p.A.)

Die größte Ausdehnung fand die Siedlung zwischen dem 4. und dem 2. v. Chr., zwischen der spätpunischen Zeit und der Zeit der römischen Republik: ältere Zeugnisse gehen jedoch auch auf die phönizische Zeit zurück, auf das 8. Jahrhundert v. Chr. Die Siedlung ist in organisiert in *Insulae*, gegliedert von kleinen Plätzen und Straßen. Die Gebäude sind überwiegend Wohnhäuser, es finden sich jedoch auch handwerklich und religiös genutzte Bauwerke, wie im Fall des 'Astarte-Tempels'.



**Abb. 2** - Monte Sirai, Planimetrie (Überarbeitung von GUIRGUIS 2013, Abb. 11)

Die ältesten Phasen der Siedlung - der Zeugnisse aus dem Neolithikum und der nuragischen Zeit vorausgehen - stammen aus dem 8. Jahrhundert v. Chr. Im nachfolgenden 7. und 6. Jahrhundert v. Chr. fand auf der Hochebene eine intensive Bautätigkeit statt: Aus dieser Epoche stammt auch die archaische Nekropole.

Eine weitere Phase, die mit der Eroberung Sardiniens durch Karthago in den letzten Jahrzehnte des 6. Jahrhunderts v. Chr. beginnt und sich bis in die erste Hälfte des 4. Jahrhunderts v. Chr. fortsetzt, ist an den Gebäude nur schwer sichtbar, sie ist jedoch durch die Fundstücke aus der zeitgleichen unterirdischen Nekropole gut dokumentiert.

Die heute sichtbare Gesamtanlage entstand zwischen der Mitte des 4. Jahrhunderts v. Chr. und dem 2. Jahrhundert v. Chr.: Aus dieser Zeit stammen weitere Begräbnisstätten sowie der *Tophet* (Abb. 3).



**Abb. 3** - Der Bereich des *Tophets* (GUIRGUIS 2013, Abb. 7).

Die Siedlung des Monte Sirai wurde in den ersten Jahrzehnten des 1. Jahrhunderts v. Chr. aufgegeben und in spätantiker Zeit erneut besiedelt, mit Nivellierung des Mauerwerks aus der Zeit zwischen dem 6. Und dem 7. Jahrhundert v. Chr.

## ■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Giuseppina Manca di Mores und Prof. Marcello Madau

## ■ Bibliographie

BARTOLONI 2004 = P. BARTOLONI, *Monte Sirai*, Sassari.

BARTOLONI 2009 = P. BARTOLONI, *I fenici e i cartaginesi in Sardegna*, Sassari.

BARTOLONI 2013 = P. BARTOLONI, *Fenici e cartaginesi nel Sulcis-Iglesiente*, Sassari.

GUIRGUIS 2013 = M. GUIRGUIS, *Monte Sirai 1963-2013, mezzo secolo di indagini archeologiche*, Sassari.

GUIRGUIS, PLA ORQUIN 2011 = M. GUIRGUIS, R. PLA ORQUIN, *L'acropoli di Monte Sirai: notizie preliminari dallo scavo del 2010*, in M.B. COCCO, A. GAVINI, A. IBBA (a cura di), *L'Africa Romana - Trasformazione dei paesaggi del potere nell'Africa settentrionale fino alla fine del mondo antico*, Atti del XIX convegno di studio, Sassari, 16-19 dicembre 2010, pp. 2863-2867.

GUIRGUIS, POMPIANU, UNALI 2012 = M. GUIRGUIS, E. POMPIANU, A. UNALI (a cura di), *Summer School di Archeologia fenicio-punica, Atti 2011* (Quaderni di Archeologia Sulcitana, 1), Sassari.



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



**REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA**  
**REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA**

## La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea  
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a